



Hörgeräte-Träger sowie Fachärzte, Audiologen und Hörakustiker für Hörlösungs-Studie gesucht – Cochlear erkundet Wege zur bestmöglichen Hör-Therapie (Foto: Cochlear Ltd.)

12.09.2024 11:08 CEST

## **Hörlösungs-Studie untersucht Wege zur bestmöglichen Hör-Therapie: Cochlear bittet HNO-Fachärzte, Audiologen und Hörakustiker um tatkräftige Unterstützung**

**<Hannover, 12. September 2024> Wenn Hörgeräte nicht mehr ausreichen, kann das Cochlea-Implantat (CI) eine mögliche Lösung sein. Doch warum wissen das viele Betroffene nicht? Woher erhalten sie ihre Informationen?**

**Und welche Rolle haben die mit dem Hören befassten Berufe, wenn es darum geht, Betroffene auf das CI hinzuweisen? Antworten soll jetzt eine Hörlösungs-Studie liefern, die Cochlear, Innovationsführer für Hörimplantate, bis Juni 2025 durchführt. Zur Teilnahme eingeladen sind nicht nur Hörgeräteträger, sondern auch HNO-Fachärzte, Audiologen und Hörakustiker. Diese werden zudem gebeten, ihre Patienten bzw. Kunden zur Teilnahme an der Befragung zu motivieren. Eine Teilnahme ist ab sofort unter [www.studie-cochlear.de](http://www.studie-cochlear.de) möglich. HNO-Kliniken, HNO-Arztpraxen und Hörakustik-Fachgeschäfte können über die E-Mail [fachpersonal@cochlear.com](mailto:fachpersonal@cochlear.com) Informationsmaterial zur Studie wie Poster und Flyer bestellen.**

Sie vermeiden es zu telefonieren. Sie verstehen den Fernseher kaum, auch wenn er sehr laut ist. Bei Familienfeiern oder unter Freunden können sie Gesprächen nur schwer folgen, oft fühlen sie sich ausgeschlossen. Und Restaurant- oder Kino-Besuche bereiten ihnen wenig Freude... – Sehr viele Menschen in Deutschland tragen zwar Hörgeräte, dennoch verstehen sie schlecht und können deshalb nicht selbstsicher kommunizieren. In vielen Situationen des Alltags stoßen sie auch mit ihren Geräten an Grenzen.

Experten gehen davon aus, dass hierzulande mehr als eine Million Menschen auch mit Hörgeräten nicht genug verstehen.<sup>1</sup> Dies kann unterschiedliche Gründe haben. Wenn aber alle konventionellen Möglichkeiten ausgeschöpft sind (z. B. Optimierung der Hörgeräteanpassung, Power-Hörgeräte testen), Hörgeräte an ihre Leistungsgrenze kommen oder aus medizinischen Gründen, kann ein Cochlea-Implantat (CI) einen sinnvollen Lösungsansatz bieten. „Ein CI umgeht die geschädigten Bereiche im Innenohr und leitet die Informationen direkt an den Hörnerv weiter“, so Frank Wagner, Regional Director von Cochlear Deutschland und Studienleiter. „Diese Therapie gibt es in Deutschland seit 40 Jahren. Zahlreiche spezialisierte Kliniken bieten sie an. Mehr als 65.000 Menschen jeden Alters verhilft das Implantat zu mehr Lebensqualität. Das Problem ist jedoch, dass viele Betroffene noch nie von dieser Hörlösung erfahren haben.“

Wie sich der Zugang zu Informationen über ein Cochlea-Implantat bzw. dieser Versorgungsmöglichkeit/Hörlösung erleichtern lässt, soll nun in einer wissenschaftlichen Studie untersucht werden: „Was wissen Hörgeräteträger über das Cochlea-Implantat? Wie können wir Betroffene besser und frühzeitig informieren? Wie schätzen HNO-Fachärzte und Hörakustiker die aktuellen Herausforderungen ein? Und welcher Stellenwert kommt ihnen zu, wenn es darum geht, über das CI aufzuklären? Diese Fragen stehen im Zentrum unserer Untersuchung“, so Frank Wagner. „Neben den Hörgeräteträgern

möchten wir auch HNO-Fachärzte, Audiologen und Hörakustiker herzlich dazu einladen, an unserer Hörlösungs-Studie teilzunehmen: Unterstützen Sie uns bitte und ermuntern Sie auch Ihre Patienten bzw. Kunden zur Teilnahme an der Befragung. So können zukünftig deutlich mehr Menschen von einer modernen Hörlösung profitieren.“

**Unterstützt wird die Studie vom Hörzentrum Oldenburg und vom Fraunhofer Institut für Digitale Medien Technologie IDMT in Oldenburg, die an Entwicklung und wissenschaftlicher Begleitung der Fragebögen beteiligt sind.**

**Weitere Informationen zur Studie sowie die Möglichkeit zur Teilnahme finden Sie unter [www.studie-cochlear.de](http://www.studie-cochlear.de). Kliniken, Arztpraxen und Hörakustik-Fachgeschäfte, die Patienten bzw. Kunden auf die Studie hinweisen möchten, können über die E-Mail [fachpersonal@cochlear.com](mailto:fachpersonal@cochlear.com) Informationsmaterial zur Studie wie Poster und Flyer bestellen.**

**Das beigefügte Pressefoto dürfen Sie im Zusammenhang mit unserer Meldung frei verwenden. Bildunterschrift: Hörgeräte-Träger sowie Fachärzte, Audiologen und Hörakustiker für Hörlösungs-Studie gesucht – Cochlear erkundet Wege zur bestmöglichen Hör-Therapie (Foto: Cochlear Ltd.). Den Cochlear Newsroom mit weiteren Presseinformationen sowie druckfähigem Bildmaterial finden Sie unter <https://presse-de.cochlear.com>.**

Referenz:

<sup>1</sup> Schnecke-Online. (2021). <https://www.schnecke-online.de/themen/Forschung/interview-prof-lenarz>

**Pressekontakt: PR-Büro Martin Schaarschmidt,  
Tel: (030) 65 01 77 60, E-Mail: [martin.schaarschmidt@berlin.de](mailto:martin.schaarschmidt@berlin.de)  
[martin.schaarschmidt@berlin.de](mailto:martin.schaarschmidt@berlin.de)**

Redaktioneller Hinweis:

Schon immer hat sich **Cochlear** von Menschen inspirieren lassen, seitdem sich Professor Graeme Clark der Entwicklung des ersten Mehrkanal-Cochlea-Implantats gewidmet hat, weil er sah, wie sehr sein Vater mit dem Hörverlust zu kämpfen hatte. Seit 1981 hat Cochlear mit mehr als 700.000 Lösungen in über 180 Ländern Menschen jeden Alters auf der ganzen Welt zum Hören

verholfen. Als weltweit führender Anbieter für implantierbare Hörlösungen verhilft Cochlear Menschen zu einem erfüllten und aktiven Leben und begrüßt sie in der global größten Gemeinschaft von Menschen mit Hörimplantaten.

Cochlear beschäftigt weltweit über 4.500 Mitarbeiter mit einer Leidenschaft für Fortschritt, die daran arbeiten, die Bedürfnisse von Menschen mit Hörverlust zu erfüllen. Das Unternehmen schafft kontinuierlich Innovationen, um zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, und hat bereits mehr als 2 Milliarden AUD\$ in Forschung und Entwicklung investiert, um die Grenzen der Technologie voll auszuschöpfen und mehr Menschen das Hören zu ermöglichen, [www.cochlear.de](http://www.cochlear.de).

Das **Cochlea-Implantat** (CI) wird unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt und reicht bis in dessen Innenohr. Es wandelt gesprochene Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet. Zu jedem CI gehört außerdem ein Soundprozessor mit Sendespule, der entweder wie ein Hörgerät hinter dem Ohr oder alternativ frei vom Ohr getragen wird. Gehörlos geborenen Kindern und hochgradig hörgeschädigten bis völlig ertaubten Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten und ertaubten Erwachsenen kann das CI wieder den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte eröffnen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Informieren Sie sich bei Ihrer Gesundheits-Fachperson über die Möglichkeiten der Behandlung von Hörverlust. Ergebnisse können abweichen; Ihre Gesundheits-Fachperson berät Sie bezüglich der Faktoren, die Ihr Ergebnis beeinflussen könnten. Befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung. Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich. Für Produktinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter von Cochlear.

ACE, Advance Off-Stylet, AOS, Ardium, AutoNRT, Autosensitivity, Baha, Baha SoftWear, BCDrive, Beam, Bring Back the Beat, Button, Carina, Cochlear, , , , Cochlear SoftWear, Contour, , Contour Advance, Custom Sound, DermaLock, Freedom, Hear now. And always, Hugfit,

Human Design, Hybrid, Invisible Hearing, Kanso, LowPro, MET, MP3000, myCochlear, mySmartSound, NRT, Nucleus, Osia, Outcome Focused Fitting, Off-Stylet, Piezo Power, Profile, Slimline, SmartSound, Softip, SoundArc, True Wireless, das elliptische Logo, Vistafix, Whisper, WindShield und Xidium sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken der Cochlear Unternehmensgruppe.

---

## **Über Cochlear Limited (ASX: COH)**

Schon immer hat sich Cochlear von Menschen inspirieren lassen, seitdem sich Professor Graeme Clark der Entwicklung des ersten Mehrkanal-Cochlea-Implantats gewidmet hat, weil er sah, wie sehr sein Vater mit dem Hörverlust zu kämpfen hatte. Seit 1981 hat Cochlear mit mehr als 700.000 Geräten in über 180 Ländern Menschen jeden Alters auf der ganzen Welt zum Hören verholfen. Als weltweit führender Anbieter für implantierbare Hörlösungen verhilft Cochlear Menschen zu einem erfüllten und aktiven Leben und begrüßt sie in der global größten Gemeinschaft von Menschen mit Hörimplantaten.

Cochlear beschäftigt weltweit etwa 4.500 Mitarbeiter mit einer Leidenschaft für Fortschritt, die daran arbeiten, die Bedürfnisse von Menschen mit Hörverlust zu erfüllen. Das Unternehmen schafft kontinuierlich Innovationen, um zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, und hat bereits mehr als 2 Milliarden AUD\$ in Forschung und Entwicklung investiert, um die Grenzen der Technologie voll auszuschöpfen und mehr Menschen das Hören zu ermöglichen. [www.cochlear.de](http://www.cochlear.de)

## Kontaktpersonen



### **Martin Schaarschmidt**

Pressekontakt

Ansprechpartner Presse

PR-Büro Martin Schaarschmidt

[martin.schaarschmidt@berlin.de](mailto:martin.schaarschmidt@berlin.de)

+49 (0)177 625 88 86